



Für das Kinderhospiz Osnabrück trennt sich Ursula Beythien (rechts) von ihren Handarbeiten. Bei der Gestaltung der Ausstellung in Neuenkirchen unterstützte sie ihre Freundin Lydia Lenhardt.

Foto: Petra Ropers

# Patchwork-Ausstellung zugunsten des Kinderhospizes

## Kunstwerke aus Stoffresten in Neuenkirchen

rop **NEUENKIRCHEN.** „Großmutter's Blumengarten“ breitet sich mit unzähligen kleinen Blüten auf blauem Grund aus. Im Blockhaus flackert unterdessen erkennbar das Herdfeuer: Aufwendig gearbeitete Patchwork-Quilts und Stickbilder zogen im Tannenhof Grottendieck anerkennende Blicke auf sich.

Zum zweiten Mal präsentiert dort die Dortmunderin Ursula Beythien im stimmungsvollen Ambiente die Früchte endloser Stunden Arbeit. Für einen guten Zweck trennt sie sich von liebevoll gefertigten Decken, Kissen, Einkaufstaschen und mehr. Denn der Verkaufserlös kommt dem Kinderhospiz in Osnabrück zugute. Dabei bietet ihre gemeinsam mit Lydia Lenhardt organisierte Ausstellung zugleich einen anregenden Einblick in

die Vielfalt einer Handarbeitskunst, deren Wurzeln bis zurück in die Zeit der ersten amerikanischen Siedler reichen.

### Gepflegte Leidenschaft

Für sie war es einst eine Notwendigkeit, auch die kleinsten Stoffreste noch ansprechend zu verarbeiten. Für Ursula Beythien ist es eine seit Jahrzehnten gepflegte Leidenschaft: „Das macht Spaß und entspannt“, verriet die Dortmunderin schmunzelnd, die mit ihren Werken bereits vor drei Jahren bei ihrem Neffen und Patenkind auf dem Tannenhof zu Gast war. Den interessierten Besuchern präsentiert sie noch bis nach Ostern wahre Schmuckstücke der Patchwork- und Quiltkunst.

Da findet sich das traditionell amerikanische Blockhaus-Muster, dessen helle

und dunkle Ecken das Licht und den Schatten des Lagerfeuers symbolisieren, neben keltischen Motiven. Für die Kleinsten tummeln sich Schafe und Teddys auf liebevoll genähten Decken. Der gordische Knoten windet sich unendlich auf Decken und Kissen. Und selbst eine japanische Faltechnik hinterließ ihre Spuren in den Arbeiten. Die präsentieren sich auf Decken, Wandbehängen, Einkaufstaschen oder Kissen mal in farblicher Harmonie, dann wieder nach Art der Amish Ton in Ton.

„Die Ideen kommen beim Arbeiten“, erzählt Ursula Beythien, die in stilvoller Kreativität traditionelle Muster auch gerne einmal abwandelt. Ihre Patchwork- und Quiltarbeiten werden ergänzt durch kleine Stickbilder und andere Geschenkideen nicht nur für Ostern.